

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

Donnerstag den 14. Jänner 1875.

(138—1)

Rundmachung.

Von der mit hierortiger Rundmachung vom 19. Dezember 1874, Z. 9196, erfolgten Concursrundmachung zur Wiederbesetzung des ersten Platzes der Katharina Frein von Lichtenthurnschen Studentenstiftung jährlicher 107 fl. 20 kr. hat es abzukommen.

Laibach, am 2. Jänner 1875.

K. k. Landesregierung für Krain.

Nr. 9882.

Rangsklasse, eventuell eine Hauptsteueramts-Controllorsstelle in der IX. Rangsklasse, oder eine Steuereinnahmestelle in der IX. Rangsklasse, Steueramts-Controllorsstelle in der X. und Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangsklasse in Krain, mit der Verpflichtung zum Erlage der Dienstcaution im Gehaltsbetrage in Erledigung kommen.

Gesuche für jede Kategorie gesondert sind unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach, am 10. Jänner 1875.

K. k. Finanzdirection.

(75—2)

Rundmachung.

Eine Briestafche mit einer Barschaft von 80 fl. wurde am 11. v. M. morgens auf der sonnegger Straße nächst dem botanischen Garten gefunden und hieramts abgegeben. Der Verlustträger wird angewiesen,

binnen Jahresfrist:

von der dritten Rundmachung an, den Eigenthumsanspruch auf den Fund hieramts geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzes § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Jänner 1875.

Nr. 133.

(136—1)

Erledigte Dienststellen.

Bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach wird die Hauptsteuer-Einnahmestelle in der VIII.

Nr. 388.

Anzeigebblatt.

(57—2)

Berichtigung.

Im Nachhange zum Edicte ddo. 7ten November 1874, Z. 5911, wird kundgemacht, daß die in der Executionsfache der Sofia Lenassi gegen A. A. Gerometter von Prenovitz am 9. Jänner, 9. Februar und 9. März l. J. der Veräußerung zu unterziehenden Realitäten, als:

Die sub Urb.-Nr. 1092, ad Herrschaft Adelsberg auf 3748 fl.
die im selben Grundbuche sub Urb.-Nr. 1094 vorkommenden auf 7748 "
die sub Urb.-Nr. 204 ad Luegg 204 "
die im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 57²/₅ vorkommende auf 240 "
und die im Grundbuche ad Pfarzgilt Prenovitz sub Urb.-Nr. 1/1¹/₂ eingetragene auf 160 "

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5ten Jänner 1875.

Nr. 5911.

Versteigerung der dem Johann Ostanek von Stermca gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 109 ad Sitticher-Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. August 1874.

(127—2)

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Lancel von Strohomer die dritte executive Feilbietung der dem Andreas Zdrajce von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 3491 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 609, Rectif.-Nr. 452 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. Jänner 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. August 1874.

Nr. 16291.

(3203—3)

Erinnerung

an Johann Klementi von Steinberg unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lital wird dem Johann Klementi von Steinberg unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Josef Gliha von Gorenjavas wider denselben die Klage auf Zahlung von 160 fl. c. s. c. sub praes. 26. Oktober 1874, Z. 7080, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Februar 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des kaiserlichen Patentes vom 18. Oktober 1875 angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Veit Klementi von Kamensbergh als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Lital am 28sten Oktober 1874.

Nr. 7080.

(94—2)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Klesar von Nendirnbach die executive Versteigerung der dem Franz Cepel von dort gehörigen, gerichtlich auf 3800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

30. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Oktober 1874.

Nr. 9999.

(126—2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavornik von Jalna, durch Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der dem Johann Zavornik von Dolje gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sitta sub Urb.-Nr. 99, Cml.-Nr. 24 ad Altendorf vorkommenden Realität pcto. 125 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

31. März 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtegebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Dezember 1874.

Nr. 18366.

(128—2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Uofe, durch Dr. Razlag, die executive Feilbietung der dem Vlati Zdrajce von Kremenca, durch den Curator Barth. Serjaf, gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409 ad Herrschaft Auereberg pcto. 173 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

31. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Oktober 1874.

Nr. 20588.

(3200—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lital wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albert Trinkl in Laibach die executive Feilbietung der dem Anton Poidl gehörigen, gerichtlich auf 3580 fl. und 80 fl. geschätzten, im Grundbuche Kallenbrunn Urb.-Nr. 216 und 219 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

23. April 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lital, am 30sten Oktober 1874.

Nr. 6576.

(93—2)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann und Anton Ottonicar von Ottonica die exec.

Nr. 8184.

Mr. W. Tacker

has still some hours for the instruction of English at his disposal. 41 Gradisha. (3920) 3-3

Ein Fräulein

aus Wien, welche sehr geschickt frisiert, empfiehlt sich den geehrten Damen Laibachs bestens und ist zu jeder Stunde zu treffen. Selbe geht auch gegen geringe Bezahlung den ganzen Monat ins Haus frisieren und ist auch sehr geschickt im Kleidermachen. (124) 3-1
Wohnhaft: Klagenfurterstrasse Nr. 70 im Teniös'schen Hause, ebenerdig.

Bur Besezung

des Oberinspectorates f. das Kronland Krain mit dem Sitz Laibach für eine renommierte Lebens-Versicherung, die seit dem Jahre 1858 besteht und über Erneuerungen verfügt wie keine andere Anstalt wird unter günstigen Bedingungen an eine vertrauenswürdige Persönlichkeit übertragen. (114) 3-2
Offerte mit Angabe von Referenzen und bisheriger Thätigkeit werden unter Chiffre M. A. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Werkstätte

mit Dampftrieb
gut geeignet für Maschinenschlosser & Metall-dreher ist zu vergeben. Näheres im Zeitungs-comptoir. (151c) 3-1

Das große Los von 246,000 Rm. wurde am 19. Mai v. J. bei mir gewonnen.	Auf Nr. 456	Das große Los von 246,000 Rm. wurde am 19. Mai v. J. bei mir gewonnen.
Laz. S. Cohn.	ist bekanntlich wiederum am 19. Mai v. J.	Laz. S. Cohn.

Das große Los und Prämie von 246,000 R.-Mark

mit der Devise:
Glück und Segen bei Cohn!
laut amtlicher Gewinnliste, wie schon so oft, abermals bei mir gewonnen worden; überhaupt habe ich in den Gewinnziehungen vom Mai und Juni, Oktober, November und Dezember v. J. meinen geehrten Interessenten die Gewinnsumme von über 960,000 Rm. oder Thlr. 320,000 laut amtlichen Gewinnlisten bar ausbezahlt. **Diesmal sind wiederum! ev. 450,000 Rm.!**

zu gewinnen. — Die von der resp. Landesregierung garantierte Geldlotterie von über **8 Mill. 630,000 Rm.** ist abermals mit außerordentlich großen und vielen Gewinnen ausgestattet; sie enthält nur 84,000 Lose, und werden in wenigen Monat in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nemlich: 1 großartiger Hauptgewinn ev. 450,000 Rm., speciell Rm. 300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 2 mal 40,000, 1 mal 36,000, 1 mal 36,000, 6 mal 30,000, 1 mal 24,000, 2 mal 18,000, 11 mal 15,000, 2 mal 12,000, 17 mal 10,000, 1 mal 8000, 3 mal 6000, 26 mal 5000, 43 mal 4000, 265 mal 3000, 8 mal 2000, 1 mal 1600, 12 mal 1500, 400 mal 1200, 23 mal 1000, 548 mal 600, 950 mal 300, 75 mal 240, 35 mal 200, 50 mal 180, 2*300 mal 142, 12725 mal 140, 122, 120, 94, 80, 66 und 38 Rm.

Die Gewinnziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den **21. und 22. Jänner d. J.** festgestellt, zu welcher das ganze Orig.-Los nur 8 fl. 5. 25., das halbe " " 3 " " das viertel " " 2 " " kostet. Diese mit Regierungswappen versehenen Originallose sende ich gegen francierte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Ebenso erfolgen die amtliche Gewinnliste und die Gewinnelder sofort nach der Ziehung an jeden der bei mir Theilgenommenen prompt und verschwiegen. Durch meine angebreiteten Verbindungen überall kann man auch jeden Gewinn in seinem Wohnort ansbezahlt erhalten.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,
Hauptcomptoir, Bant- und Wechsel-geschäft. (43) 4-2

Ein kleines (117) 3-2 Gasthaus

in Laibach, wo möglich vor den Linien wird zu pachten gewünscht. Offerte übernimmt das Annoncenbureau in Laibach (Fürstehof 206)

Soeben erschienen:
4. sehr vermehrte Auflage:
Die geschlechtliche Manneskraft, deren Ursachen u. Schwächung.
Dargestellt von Dr. Bienen, Mitglied der med. Facultät in Wien, Greif u. a.
zu haben in der Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten (Bronner-Schwaige) von Med. Dr. Bisenz, Wien, Stadt-Bräunerstrasse 6, 1. Stod. Täglich Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Rücksichtnahme.) (3914) 50-17

Eine (118) 3-2 Wirthshausrealität

zu Sagor in Krain, Südbahnstation,

geeignet zum Betrieb des Productenhandels, bestehend aus zwei Gastzimmern, einem Vorhaus, einer Küche, einem gewölbten Keller ebenerdig und zwei Wohnzimmern und einer Küche im ersten Stockwerke, wird nebst gedeckter Kegelbahn auf mehrere Jahre sogleich verpachtet. Pachtlustige müssen auch der slovenischen Sprache kundig sein und wollen sich an den Eigenthümer Gregor Juschna in Sagor wenden.



Nähmaschinen

neu angekommen und wie immer
nur in bester Qualität
werden mit 5jähriger Garantie verkauft zu billigsten Preisen in
Woschnagg's Nähmaschinen-Niederlage,
Bahnhofgasse Nr. 117 in Laibach.
Aufträge von auswärts werden bestens ausgeführt. Preiscurante und Nähproben franco zugesandt. (151a) 3-1

Neue Musikalien!

Die vom Vereine
„Glasbena matica“
herausgegebenen Musikalien als:
„Zelje“. Lied für Alt oder Bariton mit Pianoforte-Begleitung von Anton Nedved. Preis 40 kr.
„Glasbena matica“. 1 Heft, enthält die Männerchöre: „Mili kraj“ von Nedved. „Mojemu rodu“ von Gerbic. „Danici“ von Dr. Ipavic und „O tibi noči“ von Förster. Preis 70 kr.
„Sveta maša“, für Sopran, Alt, Tenor und Bass von Daniel Feigelj. Preis 80 kr.
„Sur le lac auprès de Triglav“, Concertpiece für Pianoforte von Anton Förster, Preis 1 fl. 20 kr.
sind in den Buchhandlungen von Georg Lercher, Johann Giontini, Carl Till und Ottokar Klerr vorräthig. (150) 3-1

Während der Faschingsaison

wird die ergebenst Befertigte zur Bequemlichkeit des p. t. hohen Adels und der gesammten geehrten Damenwelt ihr reiches
Warenlager an Ball-Guirlanden, Garnituren und Bouquets
im eigenen Geschäftlocale an der Gradenzbrücke Haus-Nr. 168 offen halten, auch werden hier frische Blumen gebunden. Die Befertigte empfiehlt sich recht zahlreichem Besuche, recht vielen Aufträgen, welche zu den billigsten Preisen effectuiert werden.
Wachtungsvollst
W. Seitz.

Gastrophan.

Specificum gegen Magenleiden: Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Magenkrämpfe, Bleichsucht, Sodbrennen, Erbrechen u. s. w.
Präservativ gegen Cholera.
1 Flacon 70 fr. 8. B. (3058) 15-6
Kral's echter karolinenthaler Davidsthee
gegen Lungenerkrankungen, Husten, Brustschmerzen, Athmungsbeschwerden u. s. w.
1 Packet 20 fr. 8. B.
Medizinisch flüssiger Eisenzucker
vorzüglich gegen Buntarmuth und deren Folgekrankheiten, Bleichsucht, Scrophulose, Gicht, Rheumatismus, englische Krankheit ic.
1 große Flasche 1 fl. 20 kr.
1 kleine Flasche 60 kr.
Hauptdepôt in Laibach: G. Piccoli, Apotheke zum Engel, ferner Alb. Ramm, Apotheker und V. v. Trnkoczy, Apotheker; Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apotheker; Graz: J. Purgleitner, Apotheker, V. Grablovitz, Apotheker; Lagenfurt: Dr. P. Hauser's Erben, Apotheker; Villach: Karl Kump, Apotheker; Steinj bei Graz: V. Timousehek, Apotheker.

Chinamundwasser

und
Chinazahnpulver,
zuverlässige Zahnreinigungsmittel gegen üblen Geruch aus dem Munde, Zahnschmerzen.
1 Flacon Mundwasser 60 fr. 8. B.
1 Schachtel Zahnpulver 30 fr.
Flüssige Eisenseife
zur schnellen Heilung frischer Wunden, Verbrennungen, Quetschungen und gegen Schweißfüße.
1 große Flasche 1 fl.
1 kleine Flasche 50 fr.
Eisencerat
heilt die hartnäckigsten Frostbrüsen binnen 8 Tagen.
1 Schachtel 40 fr.
Apotheker Ed. Praskowitz' Halspulver
ausgezeichnetes Arzneimittel gegen Blähbals, Kropf, scrophulöse Anschwellungen der Drüsen, Athmungsbeschwerden, heisere Stimme u. s. w. Bei zweckmäßigem und anhaltendem Gebrauch sichere Heilung.
1 Flacon mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 40 fr.
Erzeugnisse von Joseph Fürst, Apotheker „zum weissen Engel“ Prag-Pöric.

Firmaprotollirung.

In das diesgerichtliche Genossenschaftsregister wurde eingetragen die Firma
erste unterkraner Vorschusskassa in Möttling.

Das Unternehmen gründet sich auf den abgeschlossenen Genossenschaftsvertrag ddt. Möttling 31. August 1874, mit beschränkter Haftung und unbestimmter Dauer.

Der Gegenstand ist die Creditgewährung aus dem durch die Geschäftsanteile der Mitglieder, durch deren Geldeinlagen gegen Verzinsung, durch Kapitalkaufnahme in laufender Rechnung, durch Geschenke und Vermächtnisse und Eintrittsgelder gebildeten Gesellschaftsvermögen an die Mitglieder, durch Discontierung von Wechseln, Beforgung der Einkassierungen, Bewilligung von Darlehen gegen Unterpfand oder Bürgschaft, Kauf und Verkauf von Waren und Wertheffecten für Fremde und laufende Rechnung mit Cheks, Annahme von Depositen.

Den firmenberechtigten Vorstand bilden: Ferdinand Saloker, Bezirkswundarzt, als Genossenschaftsdirector; Johann Boschel als Kassier, Anton Prosenik als Controloer, dann Josef Sopic und Alois Weibel als Ausschüsse, sämmtliche in Möttling wohnhaft.

Die Mitglieder haften den Genossenschaftsgläubigern mit ihren Geschäftsanteilen à per 18 fl. und einem weitem Betrage von gleicher Höhe.

Die Firma des Genossenschaftsvorstandes wird in der Art gezeichnet, daß zwei seiner Mitglieder unter der Firma, welche geschrieben oder mit dem Stampigle vorgedruckt wird, ihre Namen unterschreiben. Die Kundmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag in der Genossenschaftskanzlei.
R. I. Kreisgericht Rudolfswertb, am 29. Dezember 1874.

(108-3) Nr. 53.

Berkauf

von **200 Säcken Mehl.**
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft in Laibach der Verkauf von 200 in der hiesigen Dampfmühle befindlichen Säcken Mehl im Wege der öffentlichen Feilbietung auf Grund der Art. 354 und 357 G. G. bewilliget und auf den

18. Jänner 1875, vormittags 9 Uhr, am Orte der Waft angeordnet wurde.
Laibach, am 5. Jänner 1875.

(2991-3) Nr. 22398.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Handelsfirma J. Weidlich, durch Dr. Schrey in Laibach, für den unbekannt wo befindlichen Beklagten Johann Loman von Steinbüchl, Herr Dr. Ahatic, Advokat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Urtheiles vom 26. Mai 1874, Z. 9644, mit dem Beisage als curator ad actum aufgestellt worden, daß er die Rechte seines Curanden nach Vorschrift der Gesetz zu wahren habe.
R. I. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, 24. November 1874.